

# Beim Ballet der Lüfte hat der Fuß das Sagen

Bürgerstiftung | Kinderzirkus trainiert mit »Himmelstänzerin«

Dank der Bürgerstiftung Oberndorf als Sponsor konnte der Kinderzirkus Konfetti seinen Kindern und Jugendlichen einen Workshop für Vertikaltuchartistik mit der »Himmelstänzerin« aus Tübingen anbieten.

■ Von Sylvia Fahrland

**Oberndorf-Boll.** Mit Spaß und Ausdauer feilten Anfänger und Fortgeschrittene bei einem anstrengenden, aber sehr inspirierenden Intensivtraining an ihren Fähigkeiten.



Kopfüber hängen die Kinder über der Turnmatte.

Delfin, Schwalbe, Schmetterling und Fledermaus – die zahlreichen Figuren, die Eva-Maria Schewe und ihre 16-jährige Co-Trainerin Maren Liehr von der »Kompanie Himmelstänzerin« den Nachwuchskroakobaten am Vertikaltuch beibrachten, klingen nicht nur tierisch gut, sondern sehen auch so aus. Vor wenigen Wochen hatten die Kinder im Alter zwi-

schen acht und dreizehn Jahren von einem Training in Tübingen einen ausgewachsenen Muskelkater mit nach Hause gebracht. Diesmal hingen die elastischen, aber sehr stabilen Tücher am heimischen Übungsort in der Mehrzweckhalle Boll von der Decke bis auf die dicken Turnmatten. Der Sport ist anspruchsvoll für Körper und Geist. Von außen nach innen, rechts oder links? Eva-Maria Schewe demonstrierte noch einmal die richtige Fußwicklung im Sitzen: »Das müsst ihr auswendig wissen, damit ihr keine Kraft verschwendet. Nicht das Tuch, sondern der Fuß muss der Bestimmer sein.«

Beim »Ballett der Lüfte« eine gute Figur in luftiger Höhe zu machen, sieht leicht aus, ist aber ganz schön kräfteraubend. Obwohl es für die Anfänger eher um die richtige Technik als um die Höhe ging, wollten schon die Kleinen hoch hinaus. Ließen sie sich allerdings mit lockerem Griff am Tuch hinuntergleiten, kannte Schewe kein Pardon und verordnete sogar Straf-Liegestützen. Besonders abwärts muss die Klettertechnik stimmen, damit sich niemand bei einem längeren Rutsch die Hände verbrennt. Zwischendurch kletterten die jungen Akroakobaten geschickt auf den »Faulenzerknoten« und breiteten die Tuchbahnen aus, um sich in ihren »Kokon« zurückzuziehen. Kichernd schlangen sie hin und her, bis mit der »Milchstraße« eine neue Herausforderung auf sie zukam.

Viel Geschick war nötig, um mit gespreizten Armen und Beinen auf der ausgebreiteten Stoffbahn emporzuklettern, deren Ende die Trainerinnen sitzend mit den Händen und ihrem ganzen Körpergewicht festhielten. Zum Abschluss hatte Schewe in das altbekann-

te Spiel »Feuer, Wasser, Sturm« die schon bekannten Vertikaltuch-Figuren eingebaut. »Fledermaus im Tiefflug« rief sie durch die Halle, und schon baumelten alle Artistikschüler kopfüber knapp über der Matte.

Kraft, Geschicklichkeit, Körperbeherrschung oder ein guter Gleichgewichtssinn? Auf die Frage, was für die Vertikaltuchartistik am wichtigsten sei, hatte Schewe eine verblüffend einfache Antwort parat: »Das Wichtigste ist die Freude daran. Dann geht's auch vorwärts.« Die Trainerin spricht aus Erfahrung. In ihrer »Aerial Dance School« in Tübingen bietet sie fortlaufende Kurse für Freizeitsportler, Workshops für VHS und Hochschulen und sogar Trainingseinheiten für Musicaldarsteller sowie Überraschungsgeschenke etwa für Jungesellinnenabschiede an. Hinzu kommen eigene Auftritte und Performances.

Ganz offensichtlich haben sich auch Luna und Lina (11 und 13 Jahre) vom Zirkus »Konfetti« mit dieser besonderen Faszination für das Vertikaltuch angesteckt. Beide sind, wie der achtjährige Sebastian,



Unter Anleitung klapp't's auch mit den schwierigen Figuren.



Tada! Eine kleine Artistin hat den Bogen raus.

Fotos: Fahrland

schon mehrfach aufgetreten. Angesprochen auf den letzten Verkaufsoffenen Sonntag in

Oberndorf, als das Tuch im Freien an einem Autokran befestigt war, schwärmten die Mädchen: »Von da oben konnte man alles sehen. Das war toll.« Sie hungerten bereits nach ausgefeilteren Choreografien. Wieselflink kletterten sie bis unter die Hallendecke, verschlangen dabei Körper, Beine und Arme gezielt mit den beiden Tüchenden und übten beim Doppelsalto, »Tick-Tack-Tock« oder »Elsie« das gezielte Fallen im Tuch oder hingen beim »Hip Lock« horizontal zwischen Himmel und Erde.

Zirkustrainerin Monika Seifer hatte die Organisation des Nachmittags übernommen und im ersten Teil viele Figuren selbst ausprobiert. Sie

möchte das Training mit ihren Schützlingen fortsetzen. »Ihr seid der Wahnsinn, einfach toll«, lobte sie immer wieder und zückte bereitwillig das Handy, um besondere Posen zu fotografieren oder Trainingsvideos aufzunehmen.

Günther Hirschmann verfolgte das Geschehen aufmerksam. »Wir sind immer auf der Suche nach Ideen und Sponsoren, ohne die vieles nicht möglich wäre«, ließ der Zirkusgründer wissen, der die Bürgerstiftung mit der Bitte um Unterstützung angeschrieben hatte. Am Ende des Trainings verwöhnte er die Artisten mit Selbstgebackenem und kündigte an, der Zirkus übe bereits intensiv für einen Auftritt beim Altoberndorfer Dorffest.

## Turnverein feiert zweimal 50sten

**Oberndorf-Bochingen** (chr). Zu seinem Turnfest lädt der Bochinger Turnverein für den morgigen Sonntag, 8. Juli, ab 11.30 Uhr ein. Los geht es mit dem Mittagstisch. Am Nachmittag ist für Kaffee und eine reichhaltige Kuchenauswahl gesorgt. Sportlich treten verschiedene Abteilungen mit ihren Aufführungen in den Vordergrund – insbesondere aber die Kindergruppen, die sich ab 15 Uhr präsentieren. Der große Kinderparcours wird inhaltlich die Brücke bauen – von der Vergangenheit zur Gegenwart. Denn er nimmt Disziplinen von gestern und heute auf und lenkt so die Aufmerksamkeit auf zwei Jubiläen des Bochinger Turnvereins: 50 Jahre Turnerfrauen und 50 Jahre Jedermann. Diese beiden Geburtstage werden im Rahmen des Turnfestes gefeiert. Während des Mittagessens werden Florian Schäuble und Timo Summ die Gäste musikalisch unterhalten, und mit Sandelecke und Kettcar-Rennstrecke kommt auch der Nachwuchs auf seine Kosten, bevor es dann an die Stationen geht, die auf dem Sportplatz aufgebaut sind. Höhepunkt und Abschluss soll dann ein Flashmob sein, zu dem alle Abteilungen aufgerufen sind. Bei schlechtem Wetter findet das Turnfest in der Halle statt.





### »TAG DER OFFENEN BEWERBUNG«

WIR LADEN POTENZIELLE MITARBEITER AM SAMSTAG,  
14. JULI 2018, 9.00-14.00 UHR, INS WERK GLATTEN EIN.

**GARANTIERTES  
BEWERBUNGSGESPRÄCH**

- CNC-Fachkräfte (m/w)
- IT-Projektmanager SAP (m/w)
- IT-Support Administrator (m/w)
- Strategischer Einkäufer (m/w)

- HR-Referent Weiterbildung / Seminarmanagement (m/w)
- Spezialist SAP-HCM Entgeltabrechnung und Systembetreuung (m/w)

**Kein Anschreiben, keine Wartezeit, aber eine große Chance:**  
Wir laden alle Interessenten zu einem offenen Bewerbungstag ein. Sie bringen nur Ihren Lebenslauf und Zeugnisse mit, wir garantieren Ihnen ein Bewerbungsgespräch. Überzeugen Sie uns direkt vor Ort durch Ihre Persönlichkeit. Gerne können Sie auch schon im Voraus einen konkreten Termin vereinbaren. Ihre Ansprechpartnerin: Kerstin Kussmaul, 07443 249 305, personalwesen@lorange.com




Woodward L'Orange GmbH Rudolf-L'Orange-Str. 1 72293 Glatten www.lorange.com